



Fazit des Tages:

FESTLEGUNG NEUER START UND ROUTE



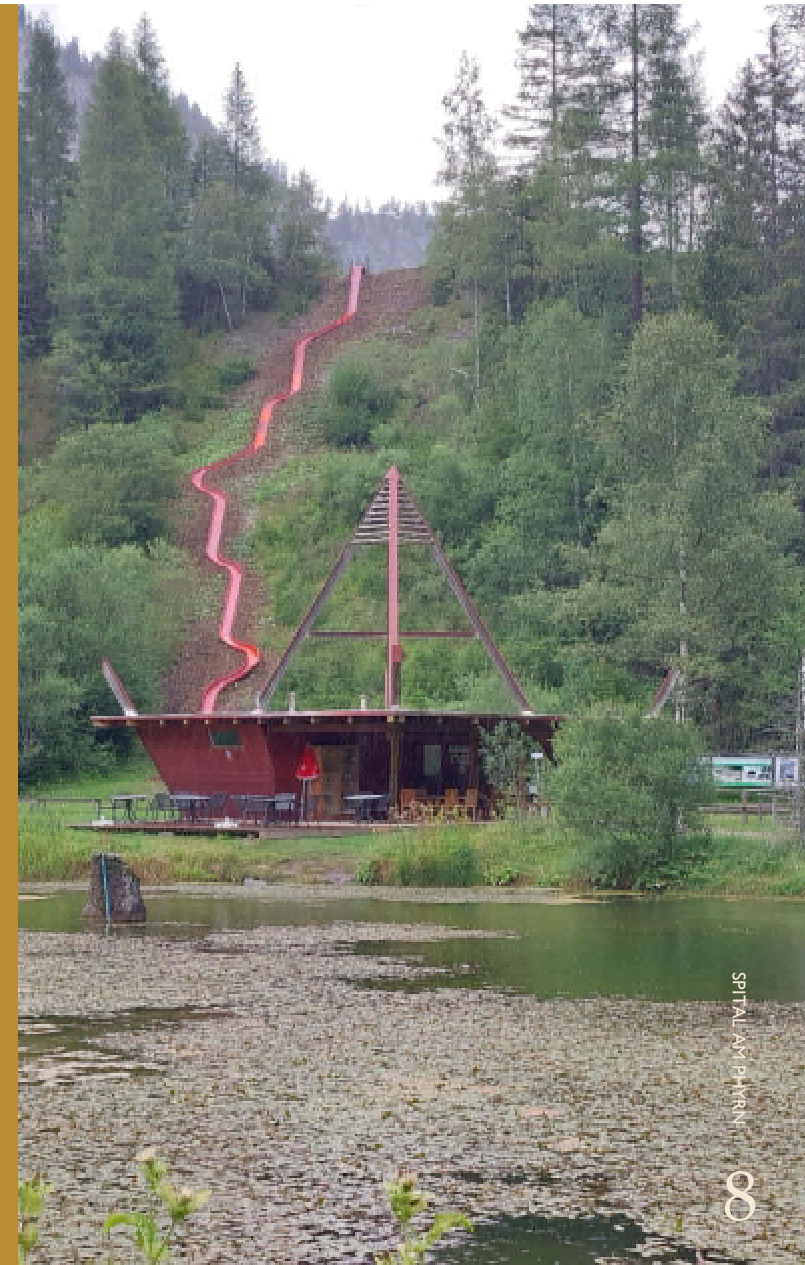
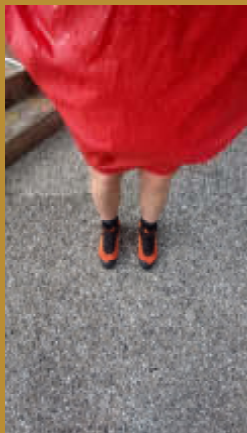
3. ETAPPE - 12.08.2022

Trieben – Bergerhube 18,9km



Nachdem ich das letzte Mal in Trieben unterbrochen habe, wurde der Weg heute fortgesetzt. Obwohl der Plan der Route umgesetzt und die Freude groß war, ist doch eine ungemache Stimmung mitgegangen. Durch das Sunktal setzte Regen ein, der sich hartnäckig bis hinter den Gasthof Braun gehalten hat. Danke Gott für die Erfindung des roten Ponchos und die Weisheit, diesen mitzunehmen und überzuziehen – aber mit Rucksack und alleine ist dies eine echte Monoteambuildingaufgabe. Oh wunderschönes Triebental, gute Bergerhube und Lausbube.

Bergerhube 12. August 2022





Fazit des Tages:

HEUTE REGEN UND AM ENDE SONNENSEGEN

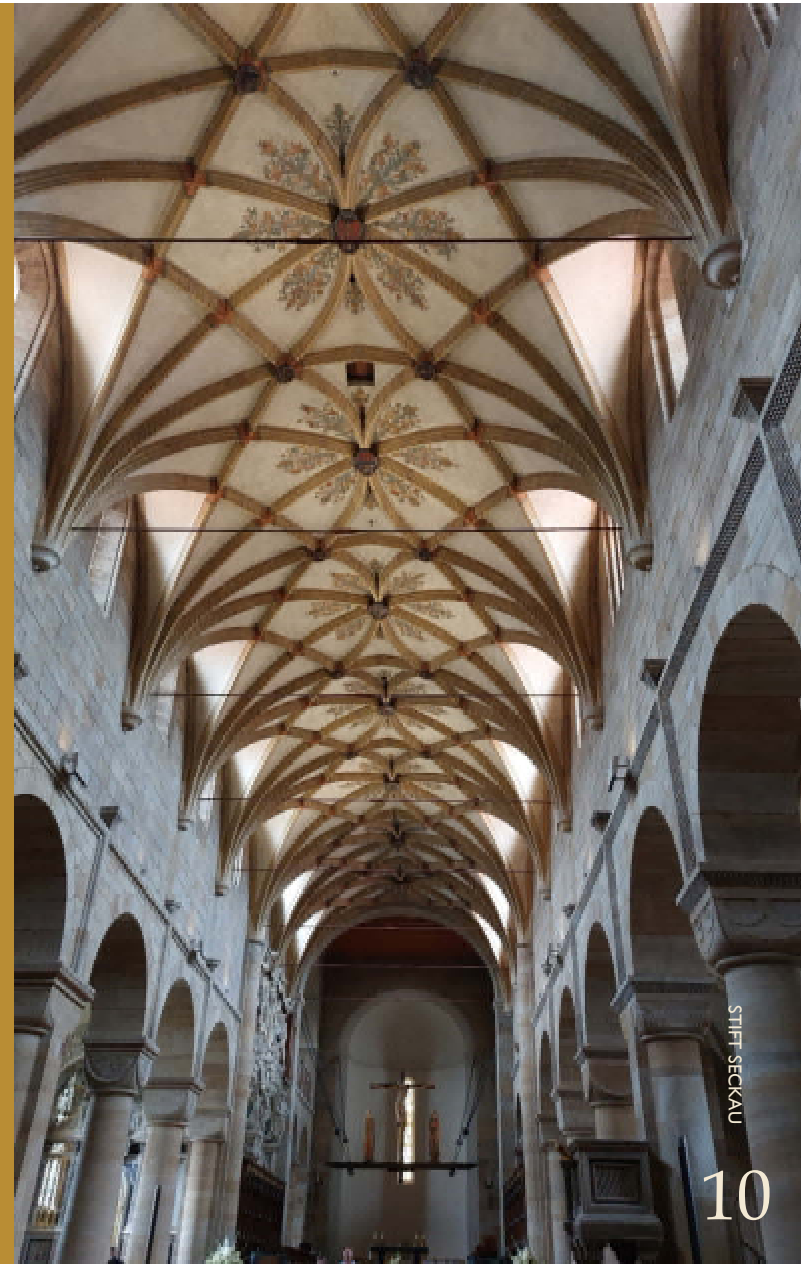
4. ETAPPE - 13.08.2022

Bergerhube – Kettentörl – Seckau 34,0km



Das war ja fast wie aus dem Kitschroman oder war das doch ein anderes Zeichen? Der Weg war länger als beschrieben und fix und fertig habe ich Seckau erreicht. Die Kirche war noch offen, sonst nichts. Aber Bruder Benedikt hat mir einen Stempel organisiert. Das war fast eine Offenbarung – und das Lob des Paters, welcher mir diesen Stempel gegeben hat – „Ich sei eh schnell gewesen“ – hat mich neben Erstaunen auch mit Stolz erfüllt. Obwohl es unscheinbar ist, fällt meine Pilgerreise doch auf und die Begegnungen auf dem Wege sind nett und interessant. Was ich feststelle ist jedenfalls die positive Veränderung. Du kommst an, gehst in ein Gasthaus wie hier beim Puster, die schauen dich an, du schaust sie an, trinkst etwas, denkst was, zahlst und gehst – wenn du aber bei denselben Leuten isst und frühstückst gehst aber mit dem Gefühl, es ist irgendwas entstanden. Nicht Familie oder so, aber sie gehören zu deinem Leben irgendwie dazu und freust dich. Seckau ist echt schön.

Seckau 13. August 2022





Fazit des Tages:

DIE NATUR IST SO SCHÖN
ABER AUCH SO SCHÖN ÖDE



5. ETAPPE - 14.08.2022



Seckau – Maria Buch 32,2km

Aufbruch aus Seckau um 08.26h nach Entdeckung der Stille, Genuss eines außergewöhnlichen Frühstückes und letztem Besuch im Kloster Seckau. Voll der Freude des sonnigen Tages und der neuen Etappe auf den Tremmelberg bei Seckau. Wollte die Kalvarienkapelle und die Aussichtstürme besichtigen, aber die Kapelle war versperrt und für die Türme fehlte das Geld – genau 2 Euro. Abschied von Seckau mit letztem Gruß. Dann der Blick vom Tremmelbauer über die Weite des Murtales mit Blick auf das heutige Ziel – Maria Buch. Der Blick ist schnell, die Beine langsam. Eine Etappe die du siehst liegt vor dir und du unterschätzt manchmal die Herausforderung. Komm runter vom Tremmelberg und erfahre, was Weite ist. Spielfeld, Möbersdorf, Weißkirchen, Maria Buch. Gerade, Sonne, Asphalt und Hochnässigkeit, doch merke ich auch, wie sich das Land herum verändert. Die Stadeln wunderschön, die Bauernhöfe mit Walmdächern und die Städte am Rande genauso hässlich wie bei uns. Oh Maria Buch, wie herrlich mir dein Brunnen doch nach echtem Schmerz gut getan hat. Dann zurück zum Bus und Zug nach Weißkirchen. Abbruch des Blockes am Abend und nach Haus. Tatsächlich kommt der Bus in die Einsamkeit und nimmt dich auch sonntags mit.

Maria Buch 14. August 2022



KIRCHE MARIA BUCH